



## Nachhaltiges Leben im Salzburger Seenland – Menschen in, aus und für die Region

# Christoph mag Schuppen!



BILDER: SVIRALF WEICHSELBAUMER

Der Arbeitsplatz von Christoph Kapeller ist die Fischach, die dem Wallersee entspringt.

Wenn der Fischermeister Christoph Kapeller aus Seekirchen eine getrocknete Schuppe eines Karpfen genau betrachtet, kann er, ähnlich wie bei Holz, Jahresringe erkennen und so das Alter des Fisches ermitteln. Der Panzer der Fische ist ganz generell ein wichtiger Schutz gegen feindliche Einwirkungen wie Parasiten und Bakterien. Die sechste Fischergeneration Kapeller ist heute mit ganz anderen Fischarten beschäftigt wie früher noch. Während der Urgroßvater noch Fische wie Brachsen, Rotaugen, Karpfen und Hechte aus dem Wallersee fisch-

te, hat sich der Geschmack und der Bedarf mittlerweile verändert. Das was man vom Supermarkt und der Gastronomie kennt, wie beispielsweise den Zander, bestimmt auch die Nachfrage. Auch Reinanken sind aktuell beliebt, welche sich beispielsweise in den letzten Jahrzehnten aufgrund der immer besser werdenden Wasserqualität ebenfalls im Wallersee wohlfühlen. Christoph selbst plädiert auf seltenere Arten wie die Brachsen: „Wenn man intensiveres und saftigeres Fleisch wie eine Forelle genießen will, darf man sich halt von Gräten nicht abschrecken lassen!“ Bei

der Familienbezeichnung „O-Fischer“ steht das „O“ eigentlich für „Ach“: Gemeint ist die aus dem Wallersee entspringende Fischach, welche über Eugendorf und Bergheim in die Salzach mündet. Von der Haustür beginnend hat Christoph durch die Fischach eine natürliche Wasserstraße direkt zum See, seinen nahezu täglichen Arbeitsplatz. Im Frühjahr dann werden laichreife Hechte gefangen, die Fischeier werden befruchtet bis die Junghechte schlüpfen, und wenn sie dann ca. zwei bis drei Zentimeter groß sind, werden sie von den Kapellers wieder am See

ausgesetzt. Bei manchen Anglern reicht die Spannweite der Arme nicht aus, um zu zeigen, wie groß der vermeintliche Fangerfolg war. Christoph kann sich das sparen: Seine Fische sind real – wovon man sich jederzeit in seinen häuslichen Teichen überzeugen kann.

Mehr Bilder & Info zu Christoph:



WWW.BIOHEUREGION.AT



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

